



Puchenau, 15. August 2021

Aussendung August 2021

- Aus dem Inhalt:
1. Erweiterung Vorstand
 2. Werbeveranstaltung auf dem Sparplatz
 3. Jahresabrechnung Neue Heimat
 4. Puchenuer Au
 5. Radfahrer in der Golfplatzstraße
 6. Schadensverlauf Versicherungen
 7. Müllsammelplätze
 8. Allgemeines

ad 1.:

Fortbestand der Interessengemeinschaft braucht Ihre Unterstützung

In dieser Aussendung, möchten wir Sie – geschätzte Mitglieder – auf ein Problem aufmerksam machen: Es geht um das Weiterbestehen unseres Vereins!

Wir brauchen dringend Verstärkung im Vorstand. Einige unserer Vorstandsmitglieder haben signalisiert, dass sie in den wohlverdienten „Ruhestand“ gehen und daher für eine weitere Funktionsperiode leider nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Für den kommenden Herbst steht die Generalversammlung auf dem Programm. Bis dahin müssen daher einige Vorstandsposten neu besetzt werden. Sollte dies nicht möglich sein, können wir unseren Aufgaben nicht mehr nachkommen.

Wir appellieren daher nochmals dringend an unsere Mitglieder – und an all jene, denen die Erhaltung unserer Lebensqualität ein Anliegen ist, aktiv im Rahmen des Vorstandes der IGP 2 mitzuarbeiten, damit die IGP 2 auch in Zukunft die Interessen der Mitglieder vertreten kann.

ad 2:

Am 26. Juni 2021 haben viele Bewohner unserer Gartenstadt unseren Informationsstand beim Gartenstadtzentrum besucht, um sich über unsere Aktivitäten zu informieren.





Besonderes Interesse fanden die von uns angeregten Diskussionsthemen, wie Umwelt und Verkehr, *Zusammenleben der Generationen und Instandhaltungs- und Betriebskosten*.

Diesen Themen werden wir uns auch künftig verstärkt widmen.

Wir konnten - was uns sehr freut – auch etliche neue Mitglieder für unseren Verein gewinnen.

Es ist geplant, dass wir entweder noch im Herbst d.J. oder im Frühjahr des kommenden Jahres wieder einen Informationstag veranstalten.

Wir informieren Sie rechtzeitig.

ad 3.:

Wie jedes Jahr prüfen wir auch heuer wieder die Betriebs- und Instandhaltungskosten-*abrechnungen unserer Hausverwaltung*. *Besonderes Augenmerk wird von uns wieder auf die Kosten für die Pflege der Außenanlagen gelegt, die seit einiger Zeit unverhältnismäßig anwachsen.*

Wir wurden auch anlässlich unserer Veranstaltung am 26. Juni 2021 vor dem GSZ in dieser Angelegenheit angesprochen. Wir notierten uns etliche unklare Punkte, die die Jahresabrechnung betreffen, und haben zugesagt, diese mit der Neuen Heimat zu besprechen. Über das Ergebnis berichten wir in einer der nächsten Aussendungen.

ad 4.:

In der Gemeinderatssitzung im März dieses Jahres wurde einstimmig beschlossen, eine Arbeitsgruppe - unter Einbeziehung der Interessengemeinschaften IGP 1 und IGP 2 - zu installieren. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, ein geeignetes Maßnahmenkonzept für die Sanierung der Puchenauer Au ab Herbst 2021 auf den Weg zu bringen.

Der Sachverständige DI Dr. Lugmair wurde von der Gemeinde Puchenau und der via Donau beauftragt, ein Pflegekonzept zu erarbeiten, mit dem die Puchenauer Au *langfristig* für die Bewohner erhalten bleibt und das den Richtlinien gerecht wird, die Au als „Schutzgutfläche“ des Europaschutzgebietes Eferdinger Becken zu erhalten.

Wir erwarten, dass von der Gemeinde zeitnah die Einladung zur Arbeitsgruppe zur Revitalisierung der Puchenauer Au erfolgt, damit ausreichend Zeit bleibt, noch in diesem Jahr geeignete Maßnahmen mit einem entsprechenden Budget und begleitender Kontrolle einzuleiten.

ad 5.:

Viele ortskundige Radfahrer (aus der Umgebung) gehen seit einiger Zeit dazu über, die ausschließlich für Fußgänger ausgewiesene Unterführung beim ÖBB-Bahnhof Puchenau-West, zu benützen. Natürlich fahrend und nicht „das Rad schiebend“. Dadurch kommt es sowohl in der Unterführung als auch in den beiden Ab- und Aufgängen der Unterführung immer wieder zu brenzligen Situationen.

Wir sind an unseren neuen Bürgermeister mit dem Ersuchen herangetreten, bei der Unterführung Puchenau-West anstelle der „Fußwegkennzeichnung“ eine **Radfahrverbotstafel** anzubringen und die Polizei zu stichprobenartigen Kontrollen aufzufordern.



ad 6:

Wir haben in harten Verhandlungen mit der Versicherung erreicht, dass die Prämienhöhung in einem akzeptablen Rahmen erfolgte.

Von der Wr. Städtischen wurde uns wieder – über Anfrage – der Schadensverlauf des Jahres 2020 übermittelt. In den vergangenen Jahren lag dieser deutlich über 100%.

Im Jahr 2020 ist er auf 95% zurückgegangen.

Trotzdem gibt dieses Ergebnis sicher nicht zur Freude Anlass.

Als Beilage zu dieser Aussendung, die in der Folge auch in unserer Homepage gesondert abgelegt ist, finden Sie ein Merkblatt, wie Sie Ihr Eigentum vor schlimmen Schadensfällen bewahren können.

ad 7.:

Von den Bewohnern der Gartenstädte wurde immer wieder der Verdacht geäußert, dass „Mülltouristen“ aus dem oberen Mühlviertel widerrechtlich unsere Sammelcontainer für die Entsorgung ihres Abfalls verwenden und die Sammelplätze stark verunreinigen. Von der Neuen Heimat wurden nun bereits um die meisten Sammelstellen abschließbare Umzäunungen aufgestellt. Leider hat sich jetzt gezeigt, dass die Unordnung rund um diese Plätze nicht weniger wird, was bedeutet, dass sie „hausgemacht“ ist.

Das kann natürlich auch die Folge der neuen Abfallgesetzgebung sein, durch die vor allem der Zeitabstand zwischen den Entleerungen der Container ausgedehnt wurde.

Um mit der Gemeinde und dem Abfallverband konkrete Gespräche führen zu können, führt die IGP 2 in den nächsten Monaten eine Evaluierung unserer Müllentsorgung durch.

Sauberkeit in der Gartenstadt Puchenau geht uns alle an!

Wir alle wollen, dass unsere Wohnhausanlagen sauber sind und sich alle Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem Zuhause rundum wohl fühlen. Damit das gelingt, benötigen wir jedoch die Unterstützung und Mithilfe aller Mieter und Mieterinnen sowie der Eigentümer und Eigentümerinnen. Denn nur gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unsere Gartenstadt – Anlage auch morgen noch ein sauberes und lebenswertes Zuhause ist.

Dazu sollte man einige Regeln beachten:

Z.B. muss Sperrmüll, der illegal neben den Containern abgelagert wird, durch die Hausverwaltung Neue Heimat entfernt werden. Das kostet Geld und erhöht die Betriebskosten und zwar für Alle! Wenn alle Container voll sind, gibt es an 3 Tagen pro Woche die Möglichkeit, Glas, Altpapier und vor allem Kunststoffabfälle direkt im ASZ abzugeben.

ad 8.:

- **Blütenstaub auf PKW**

Von einem Bewohner unserer Gartenstadt wurde während der Blütezeit der Linden moniert und mit Foto belegt, dass der auf einem Parkplatz in der Golfplatzstraße abgestellte PKW mit



Blütenstaub übersät war. Man forderte die NH auf, dagegen Maßnahmen zu setzen (sprich: die Linden umzusägen).

Aus der einschlägigen Literatur ist bekannt, dass die Lindenblüte etwa 6 Wochen dauert (Mitte Juni bis Ende Juli). Diese Blütezeit der Linden muss dem Umsägen der Linden gegenübergestellt werden. Wir wohnen in einer „Gartenstadt“ und das sollte unser Zusammenleben mit der Natur bestimmen. Wir sind außerdem der Meinung, dass in Anbetracht der aktuellen weltweiten Diskussion zum Thema Klima jeder einzelne Baum eine wichtige Funktion erfüllt.

- **Radfahrverbotstafeln**

Die Gemeinde hat den Anregungen der Bewohner der Gartenstädte Rechnung getragen und am östlichen Ende der Au (vor dem Schranken), sowie bei den Zugängen zur Au: neben dem Sportplatz, bei der Melicharvilla und in der Senke unterhalb des Kinderspielplatzes nach dem Robinienweg/Mittelpromenade die nachfolgend abgebildete Radfahrverbotstafel montiert.



Wir hoffen, dass diese – nach der StVO geltenden – Verbotstafeln auch beachtet werden.

- **Radweg von Ottensheim nach Puchenau**

Von vielen besorgten Puchenuern erreichten uns E-Mails bzgl. der Aussagen vom Radfahrbeauftragten der Gemeinde Ottensheim, Herrn Perndorfer, in der OÖ Rundschau vom 16. April, dass „viele Ottensheimer eine Verlegung des Radwegs auf den Treppelweg an die Donau wollen“. Diese E-Mails haben wir an den zuständigen Adressaten weitergeleitet bzw. dessen Kontakt weitervermittelt. Bezüglich dieser angedachten Fortsetzung des Radweges auf dem Treppelweg, von Ottensheim kommend in Richtung Golfplatzstraße Puchenau, gibt es aktuell nichts Neues zu berichten.

Die IGP2 vertritt die Ansicht, dass der bereits bestehende Radweg von Puchenau nach Ottensheim entlang der B127 mit weniger Geld und auch Verbrauch an Frischluftkorridoren, als wichtige Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel verbessert werden kann.

Wir wünschen Ihnen noch viele schöne Tage für den Rest des Sommers!

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre
INTERESSENGEMEINSCHAFT
GARTENSTADT PUCHENAU 2
IGP 2

Peter Pindur
(Obmann-Stv.)

Dipl.-Ing. Hannelore Schiller
(Schriftführerin)